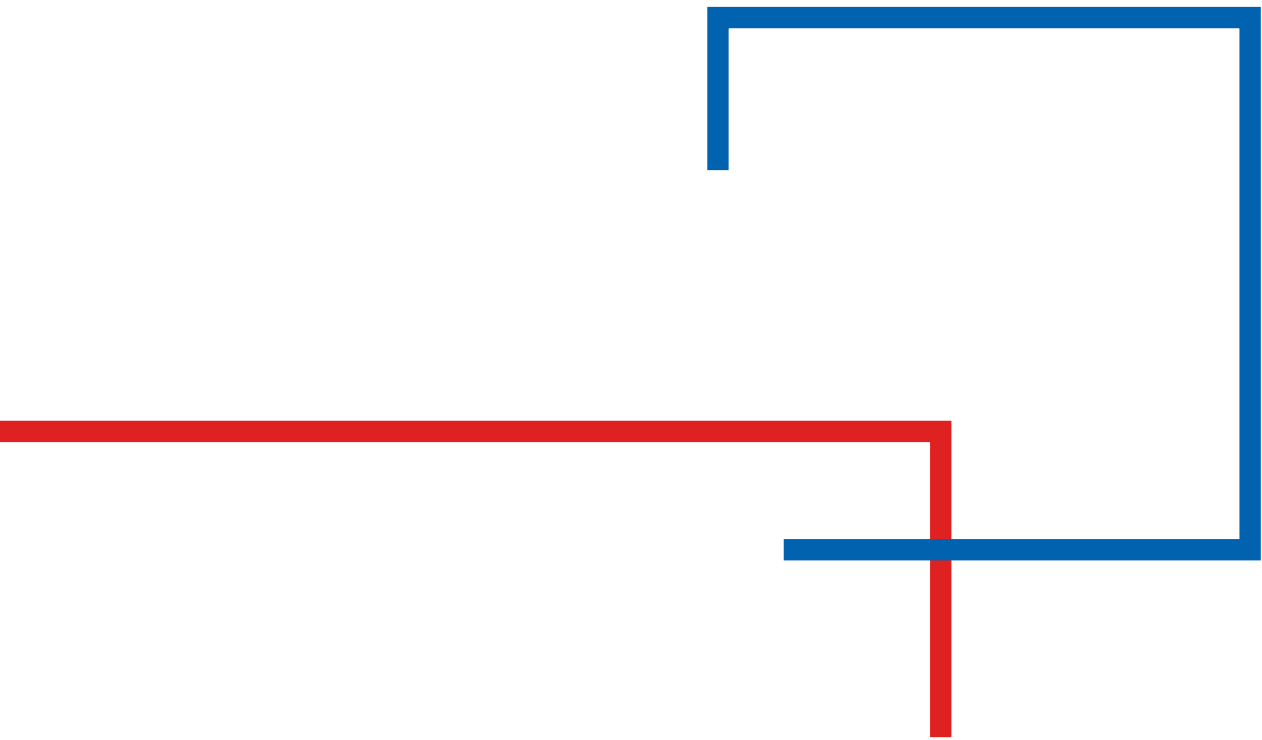


Wirkungsbroschüre
**House of Resources
Hamburg**

Ein Einblick in die
Wirkungsbereiche

2016–2022





INHALTSVERZEICHNIS

Ein kurzer Überblick

Einleitung, Der PARITÄTISCHE Hamburg	3
PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Migration (KomMig)	5

Wirkungsebenen in Zahlen

House of Resources Hamburg	6+7
Fachberatung	8+9
Mikroprojektförderung	10+11
Co-Working-Space	12+13
Schlussfolgerungen	14
Film: MO 360 Grad	15

Impressum/Kontakt

Impressum + Bildnachweise	16
Zweigstelle + Ansprechpartner*innen	20



EINLEITUNG

Der PARITÄTISCHE Hamburg ist ein Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege. Dieser hat mittlerweile über zehn Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Migrant*innen-Organisationen (MO) und erreicht mit seinen Angeboten knapp die Hälfte der ca. 500 MO in Hamburg.

In PARITÄTISCHER Trägerschaft befindet sich das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Migration (KomMig), welches im Jahr 2016 gegründet wurde. Das Projekt House of Resources Hamburg ist Teil des KomMig und startete im selben Jahr. Die Angebote des House of Resources Hamburg sind maßgeblich aus einer Bedarfsanalyse des Projekts „Fachberatung und Qualifizierung für Migranten(selbst)organisationen“ aus dem Jahr 2015 hervorgegangen. Das Projekt war ebenfalls beim PARITÄTISCHEN Hamburg angesiedelt und wurde von der Sozialbehörde (damals noch BASFI) gefördert.

Ein kurzes Wort zur Zielgruppe: MO sind kleine, integrativ wirkende Organisationen, die sich freiwillig engagiert für die Belange ihrer Communities einsetzen. Ihr Vorstand besteht mehrheitlich aus migrantisch-diasporisch positionierten Menschen. Sie sind genaue Analytiker*innen ihrer Zielgruppen. Sie arbeiten mit geflüchteten Menschen, Migrant*innen und Menschen der Diaspora und finden passgenaue Lösungen für deren Probleme und Potenziale.

Die Bedarfsanalyse hat ergeben, dass MO mit wenigen Ressourcen auskommen müssen, um ihre Angebote zu organisieren und auszustatten. Die Angebote kommen sehr gut bei der Zielgruppe an und werden stark nachgefragt. Damit leisten MO einen wichtigen Integrationsbeitrag.

Die Bedarfsanalyse zeigte auch, dass Hamburger MO bestimmte Strukturen benötigen, um ihre Angebotsreichweite auszuweiten. Die Ressourcen, die sie dafür benötigen sind: finanzielle Mittel, Räume, freiwillig Engagierte und Zeit.

Auf Grundlage dieser Bedarfsanalyse beantragte der PARITÄTISCHE Hamburg im Jahr 2015 beim Bundesministerium des Innern erfolgreich eine Förderung für das Projekt House of Resources Hamburg. Das Projekt startete im Jahr 2016 mit den Ressourcen der Mikroprojektgelder, einem Co-Working-Space und Veranstaltungsräumen. Im Jahr 2017 folgten eine Fachberatung, Coaching und eine juristische Beratung.

Nach sechs Jahren Projektlaufzeit (2016 bis 2022) versucht sich diese Broschüre in einer Wirkungsanalyse des Projekts House of Resources Hamburg. Zugrunde liegen Daten, die während der Projektlaufzeit erhoben und ausgewertet wurden. Dabei werden die drei wichtigsten Angebote des Projekts analysiert: die Fachberatung, die Mikroprojektgelder und der Co-Working-Space.

Zuvor werden der PARITÄTISCHE Hamburg, das KomMig sowie das Projekt House of Resources Hamburg genauer vorgestellt.

DER PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND HAMBURG

Das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Migration (KomMig) ist Teil des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes Hamburg. Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg ist einer der sechs anerkannten Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege.

Unser Verband ist weder konfessionell, weltanschaulich noch parteipolitisch gebunden. Ihm sind in Hamburg über 400 selbstständige Mitgliedsorganisationen mit weit über 1.000 sozialen Diensten und Einrichtungen angeschlossen. Er repräsentiert und fördert seine Mitgliedsorganisationen in ihrer fachlichen Zielsetzung und ihren rechtlichen, gesellschaftlichen, organisatorischen und wirtschaftlichen Belangen.

Zu seinen Mitgliedern in Hamburg gehören große überregionale Vereinigungen, aber auch die kleine lokale Selbsthilfeorganisation, die Schuldnerberatung, der ambulante Pflegedienst, das Interkulturelle Zentrum und die integrative Kita um die Ecke.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband prangert soziale Missstände nicht nur an, sondern zeigt konstruktiv Möglichkeiten auf, sozialer Benachteiligung, Ausgrenzung und Diskriminierung zu begegnen. Der PARITÄTISCHE macht sich stark für eine solidarische Finanzierung des Gesundheitssystems, der Pflege- und Rentenversicherung. Er setzt sich ein für eine bessere Familien-

förderung und für eine Reform unseres Bildungssystems, das Kindern aus benachteiligten Familien kaum Chancen auf einen sozialen Aufstieg gibt. Und er fordert eine Arbeitsmarktpolitik, die es den Menschen ermöglicht, ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, statt dauerhaft von staatlichen Transferleistungen abhängig zu sein.

In eigener Trägerschaft betreibt der Verband KISS Hamburg (die Kontakt- und Informationsstellen für Selbsthilfegruppen in Hamburg), die PARITÄTISCHEN Freiwilligendienste, die PARITÄTISCHE Akademie Nord, das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Nord und das PARITÄTISCHE Kompetenzzentrum Migration. Der PARITÄTISCHE Hamburg war ebenfalls Träger der Koordinierungsstelle „Mehr Männer in Kitas“, die sich bis Ende 2013 für einen höheren Anteil männlicher Fachkräfte in Hamburger Kitas einsetzte, sowie Träger der Tages- und Unterstützungsstelle im Bieberhaus für Transitgeflüchtete (2015 – 2016) am Hamburger Hauptbahnhof.

DAS PARITÄTISCHE KOMPETENZZENTRUM MIGRATION (KOMMIG)

Was uns leitet:

Unsere Vision ist eine Gesellschaft, die allen hier lebenden Menschen die gleichen Entwicklungschancen zugesteht. Für Organisationen von Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrungen bedeutet dies eine chancengerechte Teilhabe an unserer Gesellschaft und die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung unserer Demokratie. Das Ziel ist die Stärkung und Anerkennung aller, die an der Entwicklung einer diversen, demokratischen Gesellschaft mitwirken wollen.

Um dieser Vision näher zu kommen, arbeiten wir mit einem diversitätssensiblen und rassistuskritischen Ansatz – in dem Bewusstsein der Probleme von Rassismus und allen gruppenbezogenen Positionen von Menschenfeindlichkeit. Wir verstehen die Vielfalt der Menschen als Antrieb für gesellschaftlichen Fortschritt und suchen daher aktiv nach Verbindungen zu allen Gruppen und Organisationen, die sich um gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Weiterentwicklung gesellschaftlicher Gerechtigkeit und den nachhaltigen Schutz unserer Welt bemühen.

Wir möchten diese Mission durch diverse Aktivitäten erfüllen:

1. Die Förderung und Begleitung von Migrant*innen-Organisationen (MO) und Initiativen, welche auf dem Weg hin zu starken gesellschaftlichen Playern sind, z. B. durch die Beratung und Begleitung bei einer Vereinsgründung, oder im Rahmen von Projektmanagement, Organisationsentwicklung sowie Social Entrepreneurship. Das KomMig ist eine Anlaufstelle sowie Koordinations- und Vermittlungsstelle für Integrationsvorhaben.
2. Die Begleitung von Migrant*innen-Organisationen (MO) und Initiativen bei der Entwicklung von Lösungsansätzen für gesellschaftlichen Fortschritt in Richtung einer inklusiven Gesellschaft. Wir sehen MO und Initiativen als Expert*innen und unterstützen ihre Missionen und ihre Vernetzung.
3. Wir sind eine Anlaufstelle für staatliche Stellen, zivilgesellschaftliche Förderinstitutionen und weitere Akteure in den Bereichen Inklusion, Migration, Flucht und entsprechendem ehrenamtlichen, bürgerschaftlichen Engagement.
4. Das KomMig fungiert als Vermittler zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren / Playern / Akteuren in den Bereichen Inklusion, Migration und Flucht, Social Entrepreneurship sowie hierzu passendem bürgerschaftlichen Engagement.



www.kommig.de/was-uns-leitet

HOUSE OF RESOURCES HAMBURG

Das Projekt House of Resources Hamburg (HoR HH) richtet sich an Hamburger Migrant*innen-Organisationen, andere integrativ wirkende Organisationen und Unterstützer*innen, die auf dem Feld der Integrationsarbeit tätig sind. Das HoR bietet:

Fachberatung zu praktischen Fragen wie:

- Welche Rechtsform passt bei einer Neugründung zu uns: Verein, gGmbH, Stiftung?
- Wie gründe ich meine eigene Organisation?
- Was bedeutet Gemeinnützigkeit und wofür ist sie wichtig?
- Wie gestalten wir unsere Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich?

Außerdem:

- Coaching und Begleitung bei der Durchführung von Projekten.
- Die unbürokratische Vergabe von Fördermitteln (Weiterleitungsmitteln) für die Durchführung von Veranstaltungen und Projekten.
- Projekte können mit einer Summe von bis zu 3.000 Euro gefördert werden.
- Beratung und Begleitung bei Anträgen des „Auf Augenhöhe“ Fonds der Software-AG Stiftung.

Das Kompetenzzentrum Migration begann in 2020 eine Kooperation mit der Software-AG-Stiftung (SAGST). Die Stiftung mit Sitz in Darmstadt ist eine gemeinnützige und eigenständige Förderstiftung. Die Stiftung sucht und findet dabei Menschen, die gemeinnützige Ideen verfolgen, und motiviert sie, diesen Weg einzuschlagen. Dabei soll der Fonds „Auf Augenhöhe“ dieses Engagement unterstützen und dabei Initiativen fördern, die von Bürgerinitiativen oder vom Projekt House of Resources Hamburg ins Leben gerufen und begleitet werden. Das Projekt House of Resources Hamburg wirkt als Mittler und unterstützt die Initiativen bei der Antragsstellung. Die Höhe der Förderung beträgt bis zu 5.000 Euro.

Co-Working-Space

Bis Sommer 2021 hat das House of Resources Hamburg Räume in Form eines Co-Working-Space für Migrant*innen-Organisationen angeboten. Aufgrund deutlicher Mietpreissteigerungen, der Corona-Pandemie und einer veränderten Bedarfslage konnte dieses Angebot nicht mehr aufrechterhalten werden. Wir konnten in der Folge MO erfolgreich in andere Räume vermitteln. Das Projekt setzt weiter darauf, für MO Räumlichkeiten zu finden und nutzt dafür sein Netzwerk in die Bezirke und zu den Mitgliedsorganisationen des PARITÄTISCHEN Hamburg.

Datenbank Migrant*innen-Organisationen

Das KomMig stellt auf seiner Website eine Übersicht von Migrant*innen-Organisationen in Hamburg zur Verfügung. Ziel der Datenbank ist die Förderung von Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten für Migrant*innen-Organisationen und weitere Akteur*innen.

Die Übersichtskarte ist filterbar nach Kategorien oder frei nach Stichworten durchsuchbar.
www.kommig.de/datenbank-migrantinnen-organisationen/

VERNETZT EUCH

Mit unserer Datenbank für Migrant*innen-Organisationen in Hamburg findet ihr die richtigen Anlaufstellen und Partner*innen: www.kommig.de/datenbank-migrantinnen-organisationen



WIRKUNGSANALYSE HOUSE OF RESOURCES HAMBURG

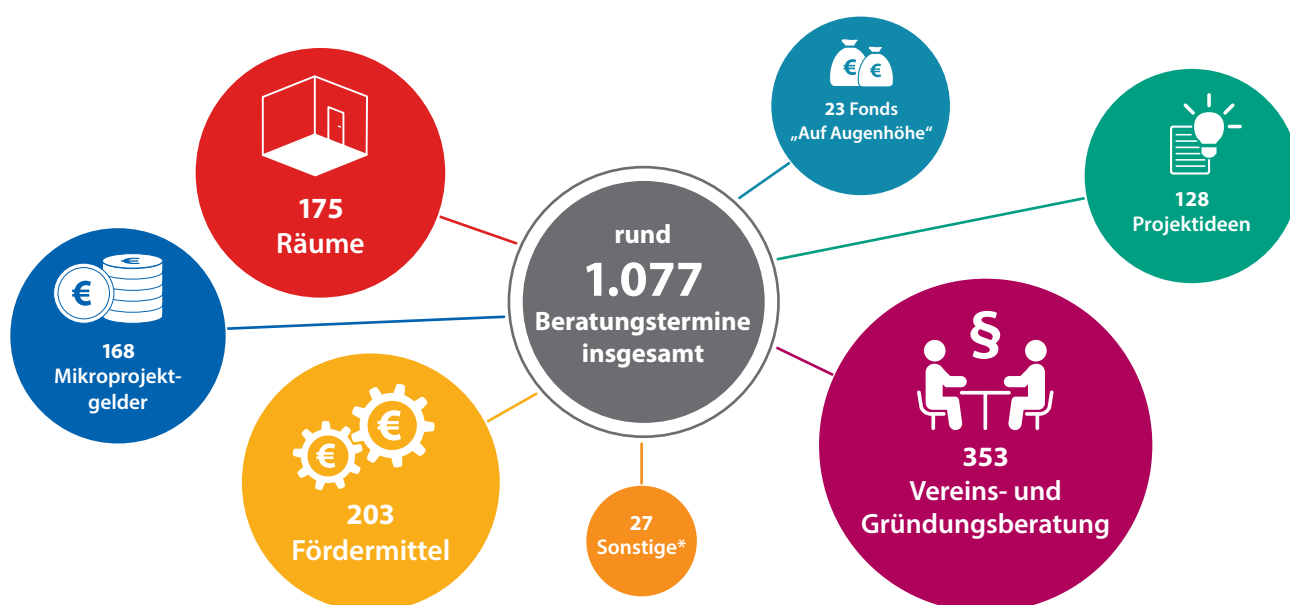
Die Wirkungsmessung ist an den Wirkungsbegriff von Phineo angelehnt. Die Angebote des Projekts sind bereits vor Beantragung, wie in der Einleitung beschrieben, zielgruppenspezifisch erhoben worden. In einem weiteren Schritt geht es um die Analyse der Wirkung der Angebote. Sind diese von der Zielgruppe angenommen worden? Welche Wirkungen sind bei der Zielgruppe zu beobachten? Und welche Veränderungen auf gesellschaftlicher Ebene können wahrgenommen werden?

Die wichtigsten Angebote und somit Leistungen des Projekts sind die Fachberatung, die Vergabe von Mikroprojektgeldern und der Co-Working-Space. Diese werden im Folgenden vorgestellt und analysiert.

DIE FACHBERATUNG

Die Fachberatung startete im Jahr 2017 und greift hauptsächlich Beratungsanliegen zur Gründung und Weiterentwicklung von gemeinnützigen Organisationen, zu Fördermitteln und Räumen für gemeinnützige Projektumsetzungen auf. Bei Bedarf sind Casemanagement, Prozessbegleitung und Coaching zu beratungsintensiven Themen möglich. Die Fachberatung ist ein flexibles Beratungsinstrument, das den Bedarfen der Zielgruppe so passgenau wie möglich entgegenkommt. Dabei ist eine individuelle Herangehensweise oft notwendig, da jede Organisation in Gründung eigene Voraussetzungen hinsichtlich des Vereins-, Gemeinnützigkeits- und Zuwendungsrechts, sowie in der Projekt-basierten Arbeit hat.

Termin-Anzahl Beratungsschwerpunkte 2017 – 2022



Beratungsschwerpunkte	2017	2018	2019	2020	2021	2022
HoR Mikroprojektgelder	64	37	36	10	7	14
Vereins - und Gründungsberatung	36	50	18	84	61	104
Projektideen	28	29	10	14	19	28
Räume	27	60	44	23	18	3
Externe Fördermittel	22	43	18	9	31	80
Fonds „Auf Augenhöhe“	–	–	–	–	17	6
Sonstige*	–	17	4	1	3	2
Summe	177	236	130	147	156	237

* Sonstige Beratungstermine: Themen der Vereinsarbeit abseits der hier genannten Top-Themen.

WIRKUNGSANALYSE FACHBERATUNG

Leistungen

Von 2017 bis 2022 hat das Projekt rund 1.077 Beratungstermine durchgeführt und 232 Organisationen erreicht. Dabei standen die Beratungen zum Vereinsrecht, zu Fördermitteln, zu Räumen für gemeinnützige Projekte und das Besprechen von Projektideen, sowie die Vergabe von Mikroprojektgeldern innerhalb des Projekts im Vordergrund.

Wirkungen bei der Zielgruppe

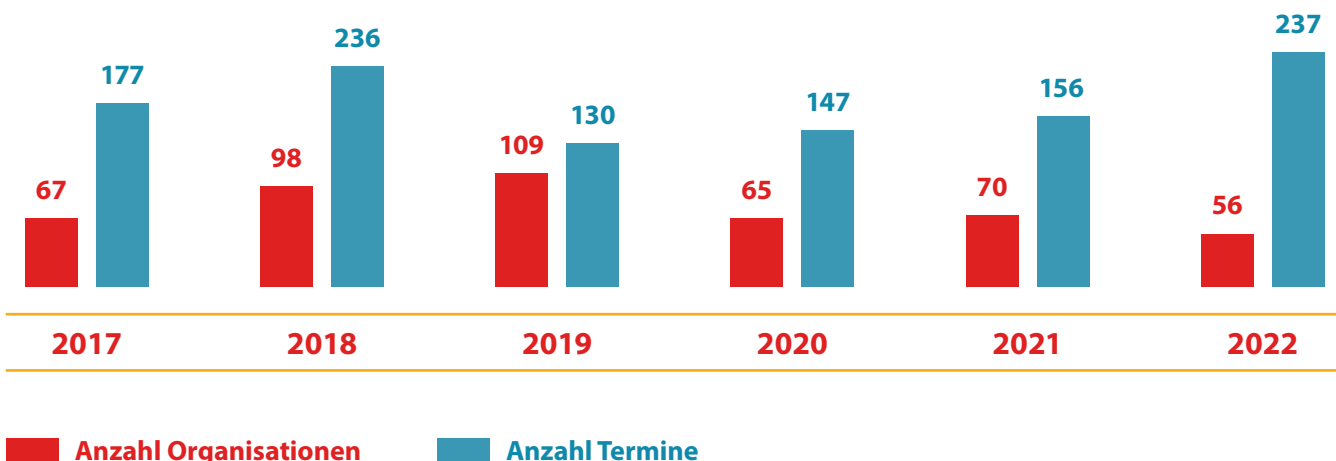
Mit Blick auf die Beratungsthemen ist zu berichten, dass sich die Flexibilität der Fachberatung nachhaltig auf die Zielgruppenbindung auswirkt. Das Projekt hat eine Stammkundschaft von ca. 100 Organisationen. Auch wirkt sich die Flexibilität der Beratungsinstrumente nachhaltig auf die Wissensvermittlung der Zielgruppe aus. So werden aus Initiativen gemeinnützige Organisationen, die sich zu erfahrenen Organisationen weiterentwickeln und zu strategischen Partner*innen für die Integrations- und Empowermentarbeit in Hamburg werden.

Nach sechs Jahren Projektlaufzeit stellt das Projekt fest, dass sich die Beratungsthemen grundsätzlich nicht ändern, diese jedoch zu unterschiedlichen Zeitpunkten unterschiedlich stark nachgefragt werden. Organisationen integrieren das vermittelte Wissen in ihre Struktur und fragen weiterführende Themen nach, es muss nichts wiederholt werden.

Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene

Es ist klar ersichtlich, dass viele der Organisationen, die das Projekt über die vergangenen sechs Jahre begleitet hat, es geschafft haben, ein langfristiges und nachhaltiges Integrations- und Empowermentangebot für ihre jeweiligen Communities aufrechtzuerhalten. Damit leisten sie einen großen Beitrag, der sich entlastend auf die Bezirke in der Hansestadt Hamburg auswirkt, wenn es um die soziale Teilhabe von Geflüchteten, migrantischen und diasporischen Menschen in Hamburg geht.

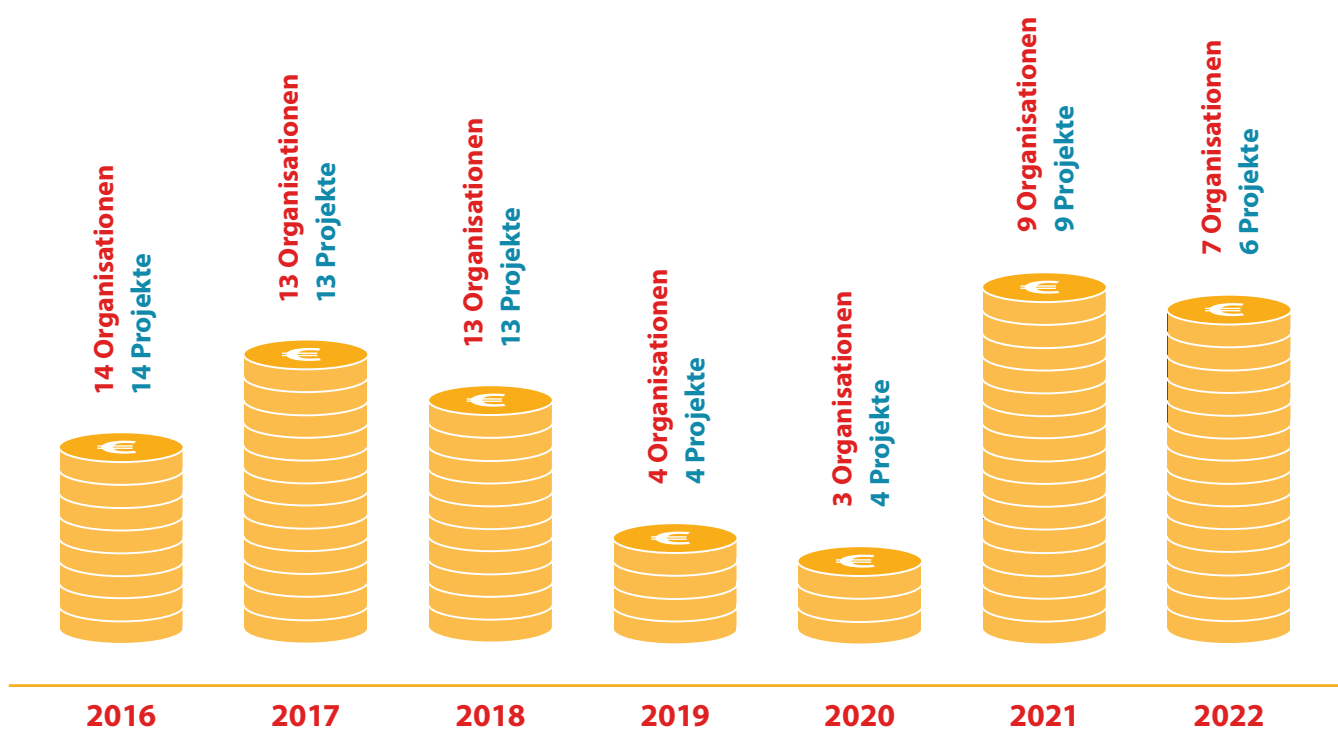
Anzahl Organisationen und Termine von 2017 – 2022



FÖRDERMITTELVERGABE FÜR MIKROPROJEKTE

Das Projekt House of Resources Hamburg vergibt seit dem Jahr 2016 Fördermittel für Mikroprojekte an kleine, integrativ wirkende und gemeinnützige Organisationen. Ziel ist es, diese Mittel niedrigschwellig zur Verfügung zu stellen. Die Zielgruppe hat die Möglichkeit, in der Praxis einen Projektantrag und Finanzierungsplan zu erstellen, das Projekt durchzuführen und abzurechnen und dabei vom Projekt House of Resources Hamburg eng begleitet zu werden.

Fördermittelvergabe 2016 – 2022



Gesamtförderung:

63 Organisationen

63 Projekte

WIRKUNGSANALYSE FÖRDERMITTELVERGABE

Leistungen

Von 2016 bis 2022 hat das Projekt 63 Organisationen mit 63 Mikroprojekten gefördert. Dabei ist zu berichten, dass das Projekt stets mehr Förderanfragen hatte, als es bedienen konnte.

Wirkungen bei der Zielgruppe

Die Vergabe von Fördermitteln überzeugt durch ihren niedrighschwelligigen Aufbau und die enge Begleitung des Projektes während der gesamten Projektlaufzeit. Die Organisationen haben gelernt, wie eine Zuwendung auf Mikroprojektebene funktioniert, was die Logik einer Fehlbedarfsfinanzierung ist, welche Kostenarten anerkannt werden (und welche nicht) und wie ein aussagekräftiger Sachbericht geschrieben wird. Die Organisationen haben für sich gelernt, Projektvorhaben zu kalkulieren, von ihrem Aufwand her richtig einzuschätzen und diese gewinnbringend für ihre Zielgruppen umzusetzen.

Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene

Durch die direkte Vergabe von Fördermitteln konnte das Projekt aus seiner Expertise heraus Fördervorhaben in den Mittelpunkt stellen, die besonders sensible Zielgruppen im Feld Migration, Flucht und Diaspora in den Blick nehmen.

Zusätzlich hat die Vergabe von Fördermitteln eine hohe Wirkkraft, weil durch die Durchführung eines Fördermittelprojekts nicht nur die Organisationsebene, sondern auch die Zielgruppe der Organisation unmittelbar gestärkt wird. Angebote für die Zielgruppen der MO entwickeln eine unmittelbare Multiplikator*innen-Wirkung, weil die Fördermittel der Zielgruppe direkt zugutekommen.



SETZT EUER PROJEKT UM

Mit dem „House of Resources“ (HoR) unterstützen wir euer Projekt durch Fachberatung oder unbürokratische Fördermittelvergabe.

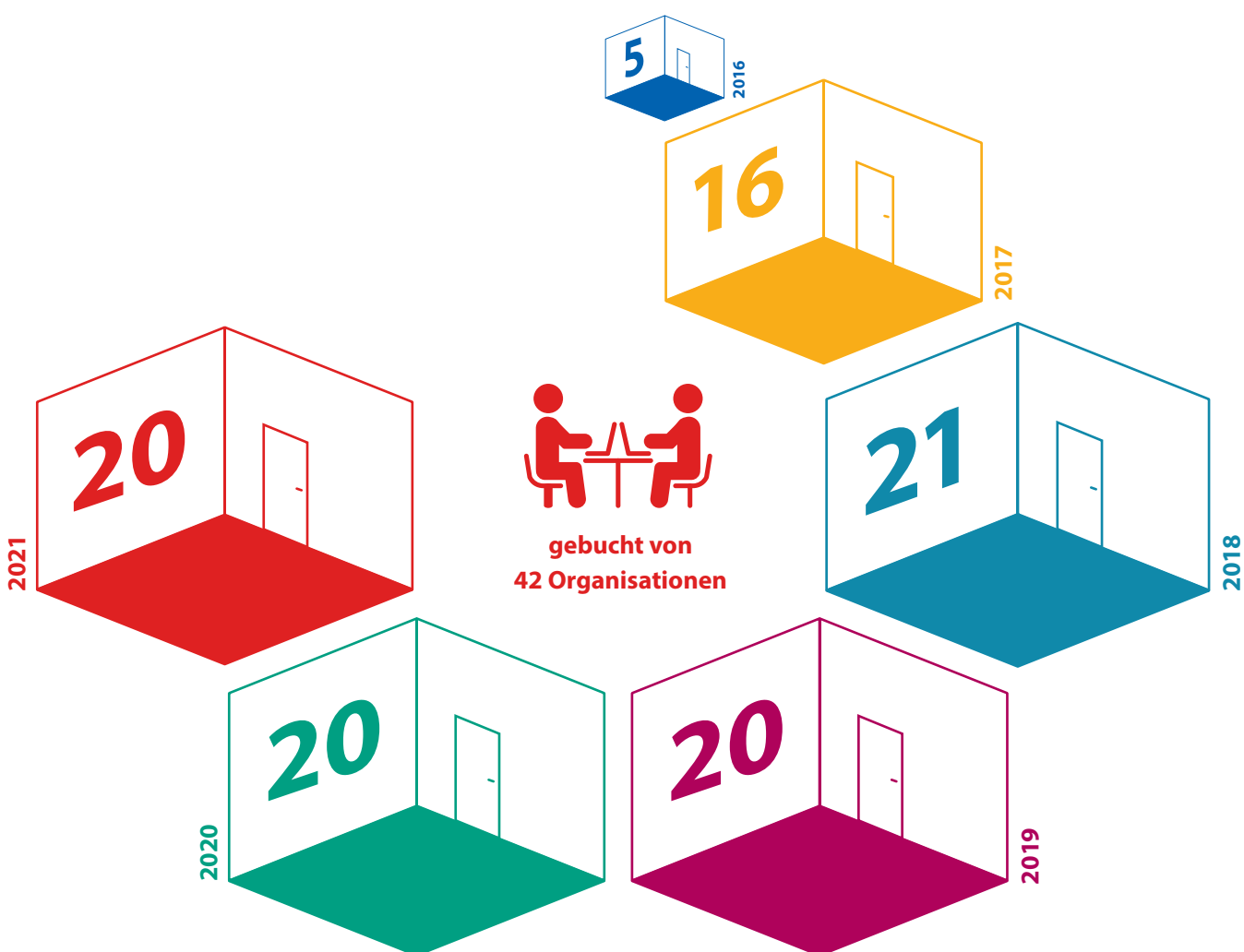
Das HoR und andere Projekte findet ihr hier: www.kommig.de/house-of-resources-hamburg

Förderer: www.kommig.de/foerderinnen-und-partnerinnen

CO-WORKING-SPACE

Der Co-Working-Space im House of Resources Hamburg bestand aus fünf vollausgestatteten Büroräumen, zwei Veranstaltungsräumen und Gruppenräumen. Die integrativ wirkenden Vereine und Initiativen konnten unser Raumangebot kostenlos nutzen, so dass sie ihrer Vereinsarbeit nachgehen und ihre Angebote für ihre jeweiligen Zielgruppen umsetzen konnten. Der Co-Working-Space ist auch ein Ort der Vernetzung des Freiwilligen-Engagements, an dem MO und weitere Organisationen im KomMig einen einzigartigen Vernetzungs-Hub abbilden. Dieser dient als Anlaufpunkt für die Zielgruppe der MO und weiterer Organisationen ebenso, wie für Multiplikator*innen aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung.

Raumvermietungen 2016 – 2021



WIRKUNGSANALYSE CO-WORKING-SPACE

Leistungen

Von 2016 bis Sommer 2021 hat das Projekt rund 42 verschiedene Organisationen in den fünf Büroräumen aufgenommen. Zunächst war das Projekt im Jahr 2016 mit fünf Organisationen gestartet. Nach der Ausschreibung der Räume steigerte das Projekt die Organisationen auf 16 im Jahr 2017 und pendelte sich dann bei kontinuierlich rund 20 Organisationen in den Folgejahren ein. Die Nutzungszeiten und Nutzungsbedarfe der Organisationen waren genauso wie die Organisationen selbst und deren Zielgruppen sehr unterschiedlich. Die Nachfrage nach Räumen war stets höher als das Angebot. Unter anderem aufgrund erheblicher Mietsteigerungen und der Covid-19-Pandemie wurde der Co-Working-Space im Sommer 2021 eingestellt.

Wirkungen bei der Zielgruppe

Die Organisationen und Initiativen wurden durch das kostenlose und voll ausgestattete Raumangebot in die sofortige Lage versetzt, ihre Angebote umzusetzen und ihrer strukturellen Vereinsarbeit nachzugehen. Sie hatten gleichzeitig eine Repräsentanz und einen festen sowie zentralen Anlaufpunkt für ihre Zielgruppe, Netzwerkpartner*innen und weitere Interessierte.

Es war ein niedrigschwelliger Zugang, der sich sofort stärkend auf die Organisationsstruktur und Projektumsetzung für ihre Zielgruppen ausgewirkt hat. Mit den Organisationen und Initiativen wurden Zielvereinbarungen geschlossen, in denen festgelegt wurde, welche Ziele sie in einem bestimmten Zeitraum erreichen wollen. Bei der Zielerreichung stand das Projekt House of Resources bei Bedarf unterstützend zur Seite.

Veränderung auf gesellschaftlicher Ebene

Der Co-Working-Space des House of Resources Hamburg bildete mit weiteren Projekten unter dem Dach des PARITÄTISCHEN Kompetenzzentrum Migration (KomMig) einen einzigartigen Vernetzungshub mit rund 50 weiteren dort angesiedelten Organisationen. Das KomMig hat sich zu einem zentralen Ort der Integration und des Empowerments geflüchteter, migrantischer und diasporischer Menschen entwickelt. Die Arbeit der MO ist von Effizienz und einer hohen Anzahl an Nachfragen ihrer Zielgruppe geprägt gewesen.

SCHLUSSEFOLGERUNGEN



Freiwilliges Engagement migrantischer und diasporischer Organisationen auf dem Feld Integration und Empowerment

Die verschiedenen Organisationen sind wichtige Partner*innen auf gesellschaftlicher Ebene, weil sie die Perspektiven und Bedarfe ihrer Communities kennen und sich um diese mit passgenauen Projekten kümmern. Es ist von größter Wichtigkeit, ihnen weiterhin Ressourcen zur Verfügung zu stellen, damit freiwilliges Engagement und die Wirkung seiner Integrations- und Empowermentwirkung nachhaltig gelingt. Durch das zielgenaue Einsetzen von Ressourcen konnten Bedarfslücken geschlossen werden. Dennoch gab es in allen Leistungsbereichen des Projekts mehr Nachfrage als Angebot.



Leistungen

Mit rund 1.077 Beratungsterminen, 232 erreichten Organisationen, 63 geförderten Mikroprojekten und 42 Organisationen im Co-Working-Space erreicht das Projekt House of Resources einen hohen Wirkungsgrad, genießt eine hohe Zielgruppenakzeptanz und erreicht eine große Stammkundschaft unter Hamburger MO.



Wirkungen bei der Zielgruppe

Durch eine konstante zur Verfügungstellung von Ressourcen, die dem Zielgruppenbedarf entsprechen, führt dies dazu, dass sie sich intern und extern professionalisieren. Sie nutzen diese Ressourcen effektiv und effizient. Die Zielgruppe der MO profitiert und bindet sich an die Organisationen, weil diese wiederum konstante und nachhaltige Integrations- und Empowermentangebote aufrechterhalten können.



Wirkung auf gesellschaftlicher Ebene

Die Angebote der Migrant*innen-Organisationen konnten die Reichweite der Angebote für ihre Zielgruppen durch die Ressourcen des Projekts ausbauen und verstetigen. Durch die Ausweitung der Ressourcen ist auch zu beobachten, dass sich viele Organisationen in ihrer internen Struktur und auch in den Angeboten für ihre Zielgruppe verstetigt haben und damit ein konstanter Anlaufpunkt für ihre Zielgruppe werden konnten. Damit leisten sie hamburgweit einen wichtigen Teil in der Integrations- und Empowermentarbeit. Im Zuge der zukünftigen, gesellschaftlichen Herausforderungen im Feld Migration und Flucht braucht es eine Fortsetzung des House of Resources Hamburg.

FILM: MO 360 GRAD



Im Fokus des Filmprojekts „MO 360 Grad“ steht das Wirken des freiwilligen Engagements unterschiedlicher MO im Bereich Integration. Hierin werden nicht das Projekt House of Resources Hamburg und seine Angebote vorgestellt, sondern die aktive Zielgruppe selbst wird sichtbar und in ihrem Wirken in audiovisueller Umsetzung einbezogen. Durch den Einsatz des modernen Präsentationsformats des 360-Grad-Films werden die verschiedenen Wirkungsebenen durch sequenzielle Filmclips übersetzt und der Einblick in das Engagement der Organisationen kann unmittelbarer gewählt und nachvollzogen werden.

Die Verwendung der Filmsequenzen trägt dazu bei, die Arbeit der MO zu dokumentieren und zu präsentieren, sowie ihre Bedeutung für die Gesellschaft zu verdeutlichen. Die Verwendung

von Video-Clips bietet eine gute Möglichkeit, die Öffentlichkeitsarbeit der MO zu verbessern. Durch die Verbreitung der Clips über Social-Media-Kanäle oder bei Veranstaltungen können potenzielle Unterstützer*innen oder Kooperationspartner*innen auf die Arbeit der MO aufmerksam gemacht werden und es fördert den Effekt eine jüngere Generation Engagierter zu begeistern und mit einzubeziehen.

Die Kombination aus modernem Film und Wirkungsdokumentation schafft Authentizität für die Darstellung des Engagements und kann sukzessiv in den digitalen Medien des Projekts und der Kooperationspartner*innen (MO) eingesetzt werden.

Die Filmsequenzen „MO 360 Grad“ lassen sich auf unserer Website aufrufen: www.kommig.de

*Copyright: Internationale Ukraine Student*innen – Hamburg und Maya Connors, Dino Weisz, Marcela Braak*

Impressum

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Hamburg e.V.
Wandsbeker Chaussee 8
22089 Hamburg
Tel.: 040 | 41 52 01-0
V.i.S.d.P.: Frau Kristin Alheit
(Geschäftsführende Vorständin)

info@paritaet-hamburg.de
www.paritaet-hamburg.de

Design

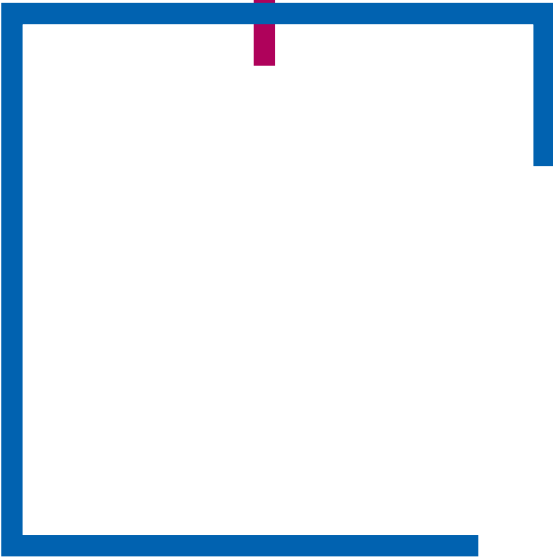
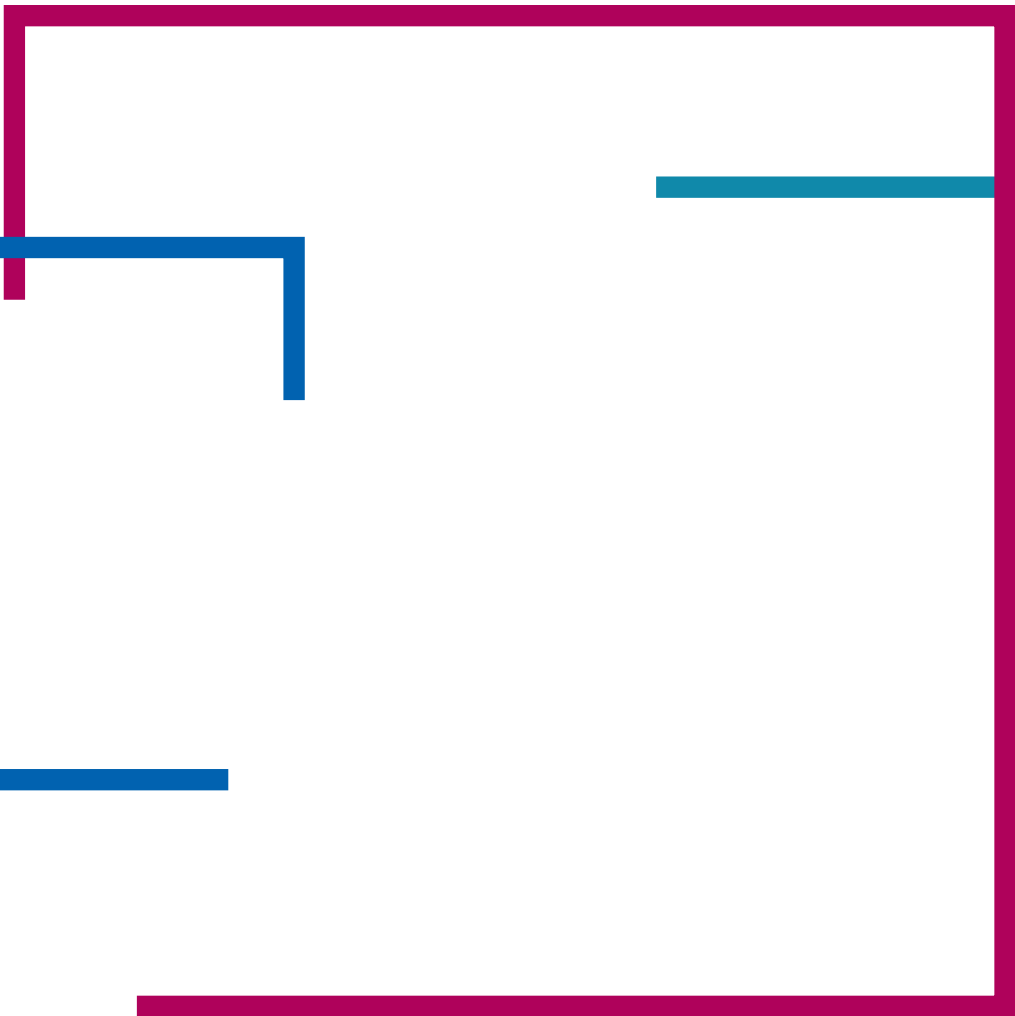
Bureau SoSo – Nachhaltiges Grafikdesign
Dipl.-Des. Alexandra Helmgens

Druckerei

dieUmweltDruckerei GmbH

Bildnachweise:

Der PARITÄTISCHE Hamburg (S. 7)
stas111, stock.adobe.com (S. 8, 12)
Happy Art, stock.adobe.com (S. 14)
Marcela Braak, Fotografie (S. 15)



House of Resources – Hamburg

In Trägerschaft von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kontakt

Zweigstelle

PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Migration (KomMig)
Mindspace, Rödingsmarkt 9
20459 Hamburg

Ansprechpartner*innen

Herr Bahaa Alsayek
Leiter House of Resources Hamburg
Tel.: 0157 | 51 9999 23
bahaa.alsayek@paritaet-hamburg.de

Frau Tamara Al-Keilani
Leiterin PARITÄTISCHES Kompetenzzentrum Migration
tamara.al-keilani@paritaet-hamburg.de

Social Media

www.instagram.com/derparitaetischehamburg
www.facebook.com/DerParitaetischeHamburg

www.twitter.com/ParitaetHamburg
www.youtube.com/user/ParitaetischerHH

www.kommig.de

